Artikel vom 28.09.2022 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 12:43 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/klares-ja-zu-wurst-und-schinken

Klares „Ja“ zu Wurst und Schinken



Foto: imago/U. J. Alexander

Ein sehr großer Teil der deutschen Verbraucher will die Wurst nicht missen. Einer repräsentativen Studie des Marktforschungsunternehmens Kantar im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Wurst & Schinkenproduzenten (BVWS) zufolge sind für 84 % der Bundesbürger Wurst und Schinken auch in Zukunft Teil der Ernährung. Sie würden weiterhin einen festen Platz auf dem Speiseplan haben. „Wurst und Schinken stehen in der Mitte der Gesellschaft. Als Wurstproduzenten setzen wir uns für eine Debatte ein, in der alle Verbraucherbedürfnisse abgebildet werden“, erklärte BVWS-Präsidentin Sarah Dhem in Bonn. Klar sei, dass die Versorgung mit frischen Lebensmitteln nachhaltig gestaltet werden müsse. „Die Wurstproduzenten befürworten einen bewussten Fleischkonsum. Wir fordern Achtsamkeit für tierische Lebensmittel und mehr Respekt für alle Teilnehmer der Wertschöpfungskette“, betonte Dhem. Sie wies darauf hin, dass die Wurst- und Schinkenproduzenten die Bevölkerung mit heimischen Lebensmitteln versorgten. Das klare Bekenntnis der Deutschen zu ihren Produkten sei eine Bestätigung für diesen gesellschaftlichen Auftrag. „Die Menschen vertrauen den Produzenten in den Regionen. Sie machen deutlich, dass sie nicht auf Wurst und Schinken verzichten wollen“, so die BVWS-Präsidentin. Das sei ein starkes Zeichen für die vielfältige Wurst- und Schinkenkultur in Deutschland. „Wir setzen uns für eine Ernährungspolitik ein, die niemanden bevormundet“, betonte Dhem. Bereits seit einigen Jahren würden die Mitglieder des Bundesverbandes den Transformationsprozess aktiv angehen. So hätten

sie beispielsweise ihr Sortiment in den Bereichen Tierwohl und pflanzliche Proteine erweitert. Der Konsum verändere sich und das sei in Ordnung. Die Wurstproduzenten lieferten Produkte höchster Qualität für alle Verbraucherbedürfnisse.